

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Saul sprach zu seinem Knaben / Du hast wol geredt / Kom las vns gehen. Vnd da sie hin giengen zu der Stad / da der man Gottes war / vnd zur stad hinauff kamen / funden sie Dirnen / die er aus giengen wasser zu schepffen / Zu denselben sprachen sie / Ist der Seher hier? Sie antworteten jnen / vnd sprachen Ja / Sihe / da ist er / Eile / denn er ist heute in die Stad komet / weil das Volck heute zu opffern hat auff der Höhe. Wenn jr in die Stad kompt / so werdet jr in finden / ehe denn er hin auffgehe auff die Höhe zu essen / Denn das volck wird nicht essen bis er kome / sintemal er segenet das Opffer / Darnach essen die so geladen sind / Darumb so gehet hinauff / denn jzt werdet jr in eben antreffen.

Vnd da sie hin auff zur Stad kamen / vnd mitten in der stad waren / Sihe / da gieng Samuel er aus jnen entgegen / vnd wolt auff die Höhe gehen. Aber der HERR hatte Samuel seinen ohren offenbart einen tag zuuor / ehe denn Saul kam / vnd gesaget / Morgen vmb diese zeit wil ich einen Man zu dir senden / aus dem land Ben Jamin / Den soltu zum Fürsten salben vber mein volck Israel / das er mein Volck erlöse von der Philister hand / Denn ich hab mein Volck angesehen / vnd sein geschrey ist fur mich komet. Da nu Samuel Saul ansah / antwortet jm der HERR / Sihe / das ist der man / dauon ich dir gesagt habe / das er vber mein Volck herrsche.

Da trat Saul zu Samuel vnter dem thor / vnd sprach / Sage mir / Wo ist hie des Sehers haus? Samuel antwortet Saul / vnd sprach / Ich bin der Seher / Gehe fur mir hin auff / auff die Höhe / denn jr solt heute mit mir essen / Morgen wil ich dich lassen gehen / vnd alles was in deinem hertzen ist / wil ich dir sagen. Vnd vmb die Eselinnen / die du fur dreien tagen verloren hast / bekümmere dich jzt nicht / sie sind gefunden. Vnd wes wird sein alles was das beste ist in Israel? Wirds nicht dein vnd deines Vaters ganzes hauses sein? Saul antwortet / Bin ich nicht ein son von Jemini / vnd von den geringsten stemmen Israel / vnd mein Geschlecht das kleinest vnter allen Geschlechtern der stemme Ben Jamin? Warumb sagestu denn mir solches?

Samuel aber nam Saul vnd seinen Knaben / vnd füret sie in die Eselinnen / vnd setzt sie oben an vnter die / so geladen waren / der war bey dreissig man. Vnd Samuel sprach zu dem Koch / Gib her das stück das ich dir gab / vnd befallh / du soltest es bey dir behalten. Da trug der Koch eine schulder auff vnd das daran hing. Vnd er legt es Saul fur / vnd sprach / Sihe / das ist vberblieben / Lege fur dich / vnd iss / Denn es ist auff dich behalten eben auff diese zeit / da ich das volck lud. Also ass Saul mit Samuel des tages.

Vnd da sie hin ab giengen von der Höhe zur Stad / redet er mit Saul auff dem Dache. Vnd stunden früe auff / vnd da die Morgenröt auffgieng / rieß Samuel dem Saul auff dem Dach / vnd sprach / Auff / das ich dich gehen lasse. Vnd Saul macht sich auff / vnd die beide giengen mit einander hin aus / Er vnd Samuel. Vnd da sie kamen hin ab an der Stad ende / sprach Samuel zu Saul / Sage dem Knaben das er fur vns hin gehe / Vnd er gieng fur hin / Du aber stehe jzt stille / das ich dir kund thu / was Gott gesagt hat.

X.

DA nam Samuel ein ölglas / vnd gos auff sein Heubt / vnd küsset in / vnd sprach / Sihestu / das dich der HERR zum Fürsten vber sein Erbteil gesalbet hat? Wenn du jzt von mir gehest / so wirstu zween Memer finden bey dem grabe Rachel / in der grenze Ben Jamin zu Zelzah / die werden zu dir sagen / Die Eselinne sind gefunden / die du zu suchen bist gegangen / Vnd sihe / dein Vater hat die Esel aus der acht gelassen / vnd sorget vmb euch / vnd spricht / Was sol ich vmb meinen Son thun?

VND